

Zur öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Rheden am 01.11.2012

Zum Tagesordnungspunkt 4 : Einwohnerfragestunde

Die Arbeitsgruppe "**Kein Windpark Heinum**" hat für diesen TOP vier Fragen vorbereitet und bittet um Zulassung dieser Fragen:

Rüdiger Ernst:

Herr Dr.Thielke von der BfGR-Fraktion, hat in einem Interview mit der LDZ vom 27.10.2012 sehr präzise den Verfall der Grundstückspreise für Bauland in Rheden mit "mangelnder Infrastruktur" begründet.

Wagen Sie auch eine Prognose, wie sich der Wert der Immobilien in Heinum entwickelt, falls dort in wenigen 100 Metern Entfernung ein Windpark in neuen Dimensionen entsteht?

Peter Tschöpel:

Der demografische Wandel wird die Samtgemeinde Gronau bis 2030 voraussichtlich 2000 Einwohner kosten. Die Gemeinde Rheden hält ausschließlich mit ihrer "Bilderbuchlandschaft" dagegen.

Wie wirken sich hier wohl riesige Windparks aus?

Was sollte man daher bei deren Planung berücksichtigen?

Horst Manke:

Der Rat der Gemeinde Rheden hat neben seiner beratenden und beschließenden Funktion auch eine Fürsorgeverpflichtung für seine Bürger.

Wie kann er insbesondere junge Familien vor der Gesundheitsgefährdung durch Windparks schützen?

Wolfgang Schulz:

Nach mir vorliegenden Informationen erhalten die Landeigentümer zwischen 20 000 - 30 000 Euro pro Windkraftanlage und Jahr als Pacht für den Bau auf ihrem Grund.

Gibt es Überlegungen in der Gemeinde Rheden, hierfür stattdessen gemeindeeigene Flächen zur Verfügung zu stellen?

Leider wurden unsere Fragen nicht zugelassen, da sie nicht Teil der offiziellen Tagesordnung waren. Eventuell werden wir diesen Vorgang separat kommentieren.

**Arbeitsgruppe
KEIN WINDPARK HEINUM**